



Unterrichtsfach Musik
Lehramt Grund- Mittel- und Realschule
Schulpraktisches Instrumentalspiel
Studium und Prüfungsanforderungen

01.03.2020

FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE, KUNST-, GESCHICHTS- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrstuhl für Musikpädagogik
 Telefon +49 941 943-3218
 Telefax +49 941 943-1963
 Universitätsstraße 31
 D-93053 Regensburg
<http://mupaed.uni-regensburg.de>

Studium

Semester	Kursinhalte	Art des Unterrichts	LP	Gutschein	Angebot
1 oder 3	Einführungskurs Schulpraktisches Instrumentalspiel	Gruppenunterricht	GS/MS 2 RS 3	-	1 Kurs im WS für Klavier 1 Kurs im WS für Gitarre
...	Individuelles Studium	Einzel- bzw. Kleingruppenunterricht	-	ja	Anmeldung im Sekretariat am Ende des Vorsemesters erforderlich
...	Tutorien	Gruppenunterricht	-	-	nach Semester variierend
letztes Semester	Repetitorium	Gruppenunterricht	GS/MS 2 RS 3	-	1 Kurs pro Sem. Klavier 1 Kurs pro Sem. Gitarre

Prüfungsanforderungen

Ablauf der 15-minütigen Prüfung:

1. Vier von 15 vorbereiteten Liedern müssen nach Wahl der Prüfer mit Melodie und Begleitung vorgetragen werden.
2. Prima-Vista Spiel eines vorgelegten Liedes.

Zulässige Instrumente sind Klavier, Gitarre und Akkordeon. Weitere Akkordinstrumente sind nach Rücksprache ggf. möglich. Es darf nur aus Notenmaterial in Form von Leadsheets (Melodie, Text, Akkordsymbole) gespielt werden. Eine notierte Klavierbegleitung ist nicht zulässig.

In der Prüfung sind den Prüfern vorzulegen:

- Das ausgefüllte Formular „Liederliste Examen Schulpraktisches Instrumentalspiel“ in dreifacher Ausfertigung. Es müssen mindestens fünf Genres abgedeckt und alle Stücke in drei verschiedenen Tonarten gespielt werden.
- Eine Mappe mit dem Notenmaterial aller Stücke in dreifacher Ausfertigung. Ausdrucke bzw. Kopien in Verkleinerung sind möglich.

Im Detail:

Innerhalb der Prüfung darf zwischen verschiedenen Instrumenten gewechselt werden.

Vorbereitete Lieder:

Vortrag von vier Stücken nach Wahl der Prüfer mit obligatem instrumentalen und / oder vokalen Vortrag der Melodie zur Akkordbegleitung. Vor-, Zwischen-, Nachspiel sind sinnvoll zu integrieren. Mögliche Genres: Choral, neues geistliches Lied, deutsches Volkslied, alpenländische Volksmusik, Folklore, Schlager, Rock, Ballade, Popsong, Musical, Soul, Spiritual, Gospel, Worksong, Jazz, usw. Die Lieder müssen sich für das Singen in der jeweiligen Schulart eignen.

Transpositionen:

Jedes der Lieder ist in jeweils 3 Tonarten vorzutragen (Grundtonart, Transpositionen z.B. im Abstand einer Sekunde höher bzw. tiefer). Mindestens eine der drei Tonarten sollte optimal zur Stimmlage der Schüler passen. Beim Spiel auf der Gitarre darf ein Kapodaster verwendet werden, allerdings müssen sich mindestens zwei Tonarten im Griffmuster unterscheiden. Für die Transpositionen dürfen zusätzliche Akkordsymbole in die Noten eingetragen werden. Die Dauer jedes einzelnen Beitrags sollte 2,5 Minuten nicht überschreiten, da ansonsten aus zeitlichen Gründen abgebrochen werden muss. Deshalb empfiehlt es sich, alle drei Tonarten durch kurze Modulationen zu einem zusammenhängenden Beitrag zu verknüpfen. Bei längeren Stücken mit mehreren Formteilen (Verse, Chorus, Bridge etc.) muss nicht die ganze Form transponiert werden, sondern das Stück kann dann in Abschnitten auf zwei Transpositionen aufgeteilt werden.

Prima-Vista Spiel

Vorlage eines Vokalstücks mit Melodie und Akkordsymbolen durch die Prüfer. Erwartet wird eine stiltypische Begleitung. Die Melodie wird von den Prüfern instrumental oder vokal dargestellt. Das musikalische Zusammenspiel soll vom Studenten aktiv angeleitet werden (z.B. Vorspiel, Tonangabe, Einzählen, Einsatz geben etc.).

Bewertungskriterien

Sicheres Spiel in Bezug auf Tempo, Rhythmik und Agogik. Exaktheit in der technischen Umsetzung und gute klangliche Gestaltung. Stilgerechte Melodieführung und Begleitung. Ansprechende musikalische Präsentation.